

## **Medienmitteilung**

---

### **Fäh AG gewinnt den Glärner Nachhaltigkeitspreis der GLKB**

**Glarus, 13. Dezember 2022 – Der erstmals ausgeschriebene Glärner Nachhaltigkeitspreis der Glärner Kantonalbank (GLKB) geht an die Fäh Maschinen- und Anlagenbau AG, Glarus. Die feierliche Übergabe des mit 10 000 Franken dotierten Preises fand unter dem Beisein von Regierungsrätin Marianne Lienhard am 13. Dezember 2022 im «Glärnerhof» in Glarus statt.**

Von den insgesamt 21 eingereichten Projekten erhielt die Firma Fäh AG von der unabhängigen Jury die höchste Punktzahl. Mit ihrem Projekt der Konzeption und Entwicklung innovativer Fischleitrechen überzeugte sie in allen drei Bereichen der Nachhaltigkeit: Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft.

#### **Preisverleihung in würdigem Rahmen**

Zur Preisverleihung wurden alle innovativen Glärnerinnen und Glärner eingeladen, die im Rahmen der Preisausschreibung eine Idee oder ein Projekt zugunsten der nachhaltigen Entwicklung des Glärnerlands eingereicht haben. «Es ist immer wieder eindrücklich, wie viel Innovationsgeist im Kanton vorhanden ist», erläutert Sven Wiederkehr, CEO der Glärner Kantonalbank. «Die unabhängige Jury war geprägt von hoher Fachkompetenz und hat es sich bei der Punktevergabe nicht leicht gemacht. Es waren sehr viele Projekte dabei, die des Preises mehr als würdig gewesen wären», so Sven Wiederkehr. Doch am Ende überzeugte das Projekt des Fischleitrechens, welches über alle Bereiche die höchste Punktzahl erreichte.

#### **Über das Projekt Fischleitrechen**

Das Bundesamt für Umwelt gibt vor, dass bis zum Jahr 2030 alle Wasserkraftwerke der Schweiz den Fischauf- und Fischabstieg ermöglichen müssen. Im Rahmen eines europäischen Forschungsprojekts testete die ETH Zürich zusammen mit der Fish Consulting GmbH seit 2019 ein neues Fischleitrechen-Bypass-System im Versuchslabor der Versuchsanstalt für Wasserbau. Fäh Maschinen- und Anlagenbau AG ist Teil des Projektteams, das sich zum Ziel gesetzt hat, den Fischabstieg in Fliessgewässern zu ermöglichen. Dazu wurde die Pilotanlage Herrentöbeli an der Thur gebaut. Die Fäh AG konzipiert und entwickelt die dazu notwendigen Rechenprofile.

Die nachhaltige Wirkung in den drei Säulen der Nachhaltigkeit erklärt sich beim Projekt Fischleitrechen wie folgt:

#### **Umwelt: Verbesserung der Biodiversität**

Mit dem Bau der Fischleitrechen wird der bis anhin verhinderte Fischabstieg ermöglicht. Die negativen Folgen für die Fische beim Passieren der Turbinen oder des Stauwehrs können eliminiert werden. Erwartet wird eine deutliche Verbesserung der Biodiversität. Die vorgege-

benen Restwassermengen werden durch einen von der Fäh AG entwickelten Bypass geleitet, was zu einer erhöhten elektrischen Produktion führt.

### **Gesellschaft: Förderung der Glarner Tradition**

Mit dem Projekt Fischleitrechen knüpft Fäh AG an die innovative und nachhaltige Tradition von Erfindung und biologisch-technischer Weiterentwicklung der Wasserkraftanlagen an.

### **Wirtschaft: Erhalt von Arbeitsstellen**

Dank schlanker Firmenstruktur und hoher Innovationskraft konnte sich die Fäh AG als einziges Schweizer Stahlwasserbauunternehmen im Markt behaupten. Mit dem Projekt Herrentöbeli konnte rund ein Viertel des Jahresumsatzes 2021 abgedeckt werden. Einer Verlagerung von Arbeit und Arbeitsplätzen ins Ausland kann somit entgegengewirkt werden.

### **Erfolgreiche Lancierung mit Weiterführung**

Die erste Austragung des Glarner Nachhaltigkeitspreises kann als Erfolg bezeichnet werden. Auch im nächsten Jahr wird es eine Ausschreibung geben. Die Bank freut sich damit ein Gefäss geschaffen zu haben, welches die vorhandene Innovationskraft weiter unterstützt und zur nachhaltigen Entwicklung des Kantons beitragen kann. Der Wanderpokal wird in rund einem Jahr den Besitz wechseln.

Weitere Informationen zum Glarner Nachhaltigkeitspreis sowie die Details von sämtlichen Projekten sind unter [glkb.ch/nachhaltigkeitspreis](https://glkb.ch/nachhaltigkeitspreis) zu finden.

### **Kontakt:**

Patrik Gallati  
Bereichsleiter Unternehmenssteuerung  
Glarner Kantonalbank  
8750 Glarus  
Telefon: +41 (0)55 646 74 50  
E-Mail: [patrik.gallati@glkb.ch](mailto:patrik.gallati@glkb.ch)

Glarner Kantonalbank auf:  
[glkb.ch/medien](https://glkb.ch/medien) | [Facebook](#) | [Instagram](#) | [Twitter](#) | [LinkedIn](#) | [YouTube](#)

---

### **Glarner Kantonalbank**

Die Glarner Kantonalbank ist stark im Kanton Glarus verankert. Mit ihren sechs Filialstandorten und 19 Bancomaten ist sie nahe bei ihren Kundinnen und Kunden und gewährleistet eine enge Begleitung der Unternehmerinnen und Unternehmer im Wirtschaftsraum. Seit 2014 ist die Bank an der SIX Swiss Exchange kotiert. Die Glarner Kantonalbank beschäftigt rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als Universalbank ist sie auf das Hypothekar- und Spargeschäft sowie auf das Vermögensverwaltungs-, Anlage- und Firmenkundengeschäft fokussiert. Gleichzeitig gilt die Glarner Kantonalbank als digitale Vorreiterin im Schweizer Finanzmarkt und hat mehrere reine Online-Produkte lanciert. Mit ihrer Marke «bitubi» ist sie auch im Business-to-Business-Bereich mit Servicing- und Consulting-Dienstleistungen sowie mit Software-Lizenzierungen erfolgreich. [www.glkb.ch](https://www.glkb.ch)